



Die Geschwindigkeit internationaler Zahlungen

2025



Hier erfahren Sie mehr über die Wirklichkeit grenzüberschreitender Transaktionen. Dabei geht es um europäische kleine und mittelständische Multinationals.



Inhaltsverzeichnis

Einführung	3
Wie funktionieren internationale geschäftliche Zahlungen?	4
Faktoren, die die Zahlungsgeschwindigkeit beeinflussen	5
Das Zielland	6
Die Währung	8
Das Timing	9
Der Empfänger und seine Bank	12
Die Anzahl der zwischengeschalteten Banken	14
Praktische Tipps für effizientere grenzüberschreitende geschäftliche Zahlungen	16

Die Zahlungsgeschwindigkeit internationaler Zahlungen wird von diesen Faktoren beeinflusst

Jedes Finanzteam hat es schon vielfach erlebt: eine Rechnung, die heute noch zu zahlen ist; ein Zulieferer, der eine Bestätigung braucht; eine Überweisung, die in wenigen Stunden ankommen sollte, die aber immer noch auf sich warten lässt. In dem weiten Feld zwischen Erwartung und Wirklichkeit **sind internationale Zahlungen immer noch eine unsichere, sagemwobene Angelegenheit.**

Bei iBanFirst verlassen wir uns auf Fakten und stützen uns dazu auf belastbare Daten sowie die Aussagen kompetenter Insider. **Welche Wege sind die schnellsten? Welche Währungen überwiegen? Wie viel Zeit nimmt eine Zahlung in Anspruch und wie viele zwischengeschaltete Banken muss sie passieren? Welches ist der beste bzw. der ungünstigste Zeitpunkt, um eine Zahlung in die Wege zu leiten?**

Dieser Bericht liefert Fakten. Das Ergebnis? Eine realistische Vorstellung davon, wie schnell Geld wirklich Grenzen überschreitet.

Denn im globalen Geschäftsleben sollte Transparenz die Regel und nicht die Ausnahme sein.

An wen richtet sich dieser Bericht?

In kleinen und mittelständischen Unternehmen, die sich über ihre Landesgrenzen hinaus wagen, kann die **Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit internationaler Zahlungen in Bezug auf die betriebliche Effizienz, die Beziehungen zu Lieferanten und die Umsetzung von Wachstumsvorhaben den entscheidenden Unterschied machen.** Diese Art agiler Unternehmen ist von Natur aus multinational, multi-kulturell, besitzt mehrere Niederlassungen, operiert mit zahlreichen Währungen und sind einfach ungeheuer vielfältig aufgestellt.

Mit anderen Worten: Sie sind kleine und mittelständische Multinationals (Small and Medium Multinationals, SMM) – und für sie ist jede einzelne internationale Zahlung von Bedeutung. Wenn die Zahlung an einen Lieferanten aussteht oder die Überweisung eines Kunden länger dauert als vorgesehen, wirkt sich dies direkt auf ihren Betrieb aus und beeinflusst den Nettogewinn. Dieser Bericht befasst sich speziell mit der Zahlungswirklichkeit europäischer SMM sowie den praktischen Schritten, die sie zur Verminderung von Reibungsverlust im internationalen Zahlungsverkehr unternehmen können.

Wie funktionieren internationale geschäftliche Zahlungen?

Stellen wir uns vor, Sie haben gerade eine internationale Zahlung in Auftrag gegeben. Bevor sie beim Empfänger eingeht, muss sie zuerst einige wichtige Etappen durchlaufen ...

Ihre Zahlung lässt sich mit einem Menschen vergleichen, der ins Ausland reist. Er muss die entsprechenden Papiere dabei haben, um die Sicherheitskontrolle zu passieren und ins Flugzeug zu steigen. Um ans Ziel zu gelangen, stehen ihm nur bestimmte Routen zur Verfügung. Die Reise führt also nicht direkt von A nach B, sondern erfordert Anschlussflüge. Da Flüge an bestimmte Betriebszeiten gebunden sind, muss unser Reisender zwischendurch Wartezeiten in Kauf nehmen.

Anders gesagt ...

Im Rahmen von Sicherheitsmaßnahmen zur Eindämmung des Betrugsrisikos führt Ihr Anbieter grenzüberschreitender Zahlungsdienstleistungen **Sicherheitsprüfungen zum Empfänger und dessen Zahlungsdaten** durch und verlangt möglicherweise zusätzliche Dokumente. Falls Ihre Bank keine direkten

Beziehungen zur Bank des Empfängers unterhält, werden die Gelder über eine **zwischengeschaltete Bank** geleitet, bei der dies der Fall ist. Sollte auch diese Bank nicht gleichzeitig mit der Sender- und der Empfängerbank in einer Geschäftsbeziehung stehen, werden weitere Banken dazwischengeschaltet, damit am Ende Ihr Geld an sein Ziel kommt.

Für gewöhnlich bewegt sich Ihr Geld nur während der Geschäftszeiten des Landes, in dem es sich gerade befindet. Deswegen kann sich aufgrund von **Zeitzone, örtlichen Feiertage und Wochenenden** die Reisezeit um Stunden oder gar Tage verlängern. Hinzu kommt, dass **Verarbeitungssysteme und regulatorische Anforderungen** von einem Land zum anderen unterschiedlich sind und das Ganze noch ein wenig komplexer machen und in die Länge ziehen.

Darum ist es auch wenig überraschend, dass manche Zahlungen erst nach mehreren Tagen beim Empfänger eingeht.

Faktoren, die die Zahlungsgeschwindigkeit beeinflussen

Eine internationale Zahlung braucht zwischen einer Minute und einer Woche, um ihr Ziel zu erreichen. Doch wovon hängt das ab? Betrachten wir einige wesentliche Faktoren und welchen Einfluss sie darauf haben, wie schnell (bzw. langsam) Ihr Geld Landesgrenzen überwindet.

Das Zielland

Wie schnell Ihr Geld sein Ziel erreicht, hängt unter anderem davon ab, wo genau dieses liegt. Wohin schicken europäische SMM* Geld und wie lange dauert die Reise?

*SMM (Small & Medium Multinationals) = Kleine und mittelständische Multinationals

Die gängigsten Währungen und Zielländer

Ein Blick auf unseren [Payment Tracker](#) zeigt, dass der **US-Dollar der klare Spitzenreiter** der von europäischen SMM* getätigten Zahlungen ist – und das nicht nur mit Ziel USA.

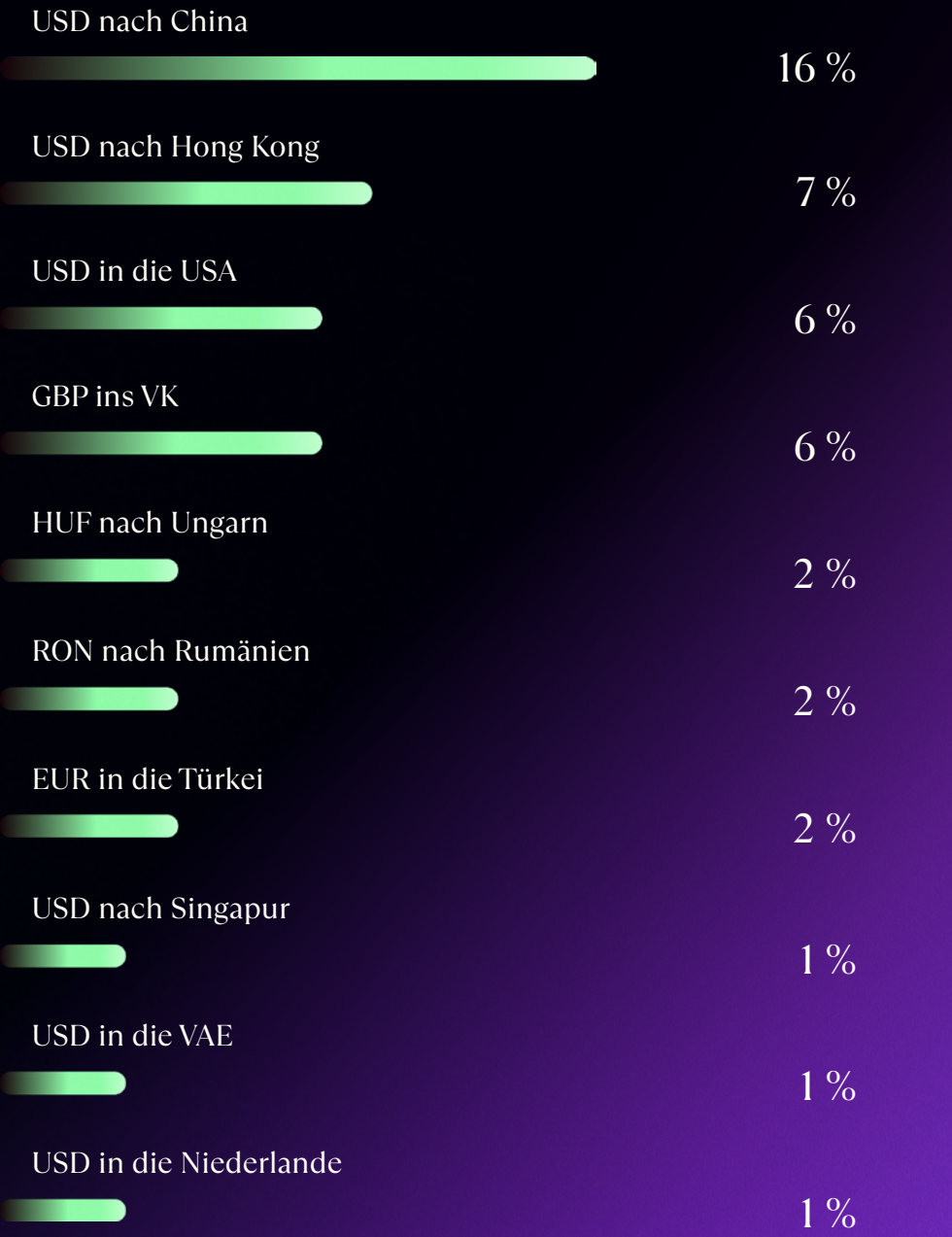
Unter den getätigten Zahlungen wurden 58 % in USD ausgeführt. Zu den häufigsten Zielen zählten China, Hong Kong und die Vereinigten Staaten.



China ist weiterhin der [wichtigste Importpartner der EU](#). Die Stabilität des USD erklärt, warum europäische Unternehmen diese Währung wählen, selbst wenn sie Partner und Zulieferer in Asien bezahlen.

USD nach China führt also wenig überraschend die Liste an.

% aller verfolgten von europäischen Unternehmen 2024 durchgeführten Swift-Zahlungen

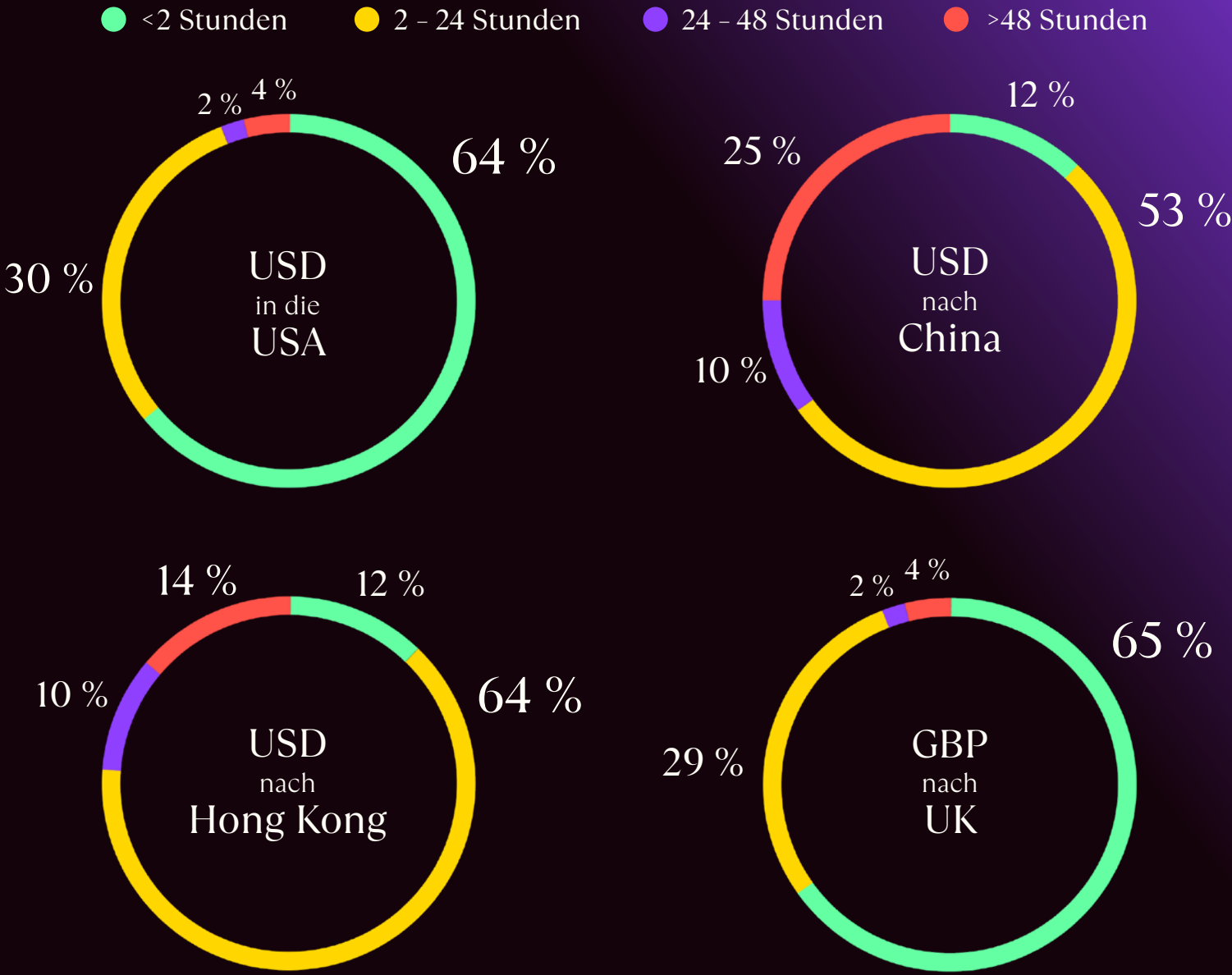


Wie lange brauchen diese Zahlungen wirklich?

Die tatsächliche Aufteilung hochvolumiger Zahlungswege ist in der Übersicht auf der rechten Seite dargestellt..

Mehr als 64 % aller Zahlungen mit dem Ziel USA oder Vereinigtes Königreich nehmen normalerweise weniger als zwei Stunden in Anspruch. Im Gegensatz dazu wurden lediglich 12 % aller USD-Zahlungen mit Ziel China oder Hongkong – den häufigsten Zielländern – in diesem Zeitraum abgewickelt.

Dies ist hauptsächlich unterschiedlichen Zeitzonen, lokalen Fristen für die Verarbeitung, Bankennetzwerken und regulatorischen Anforderungen in den Zielländern zuzuschreiben.

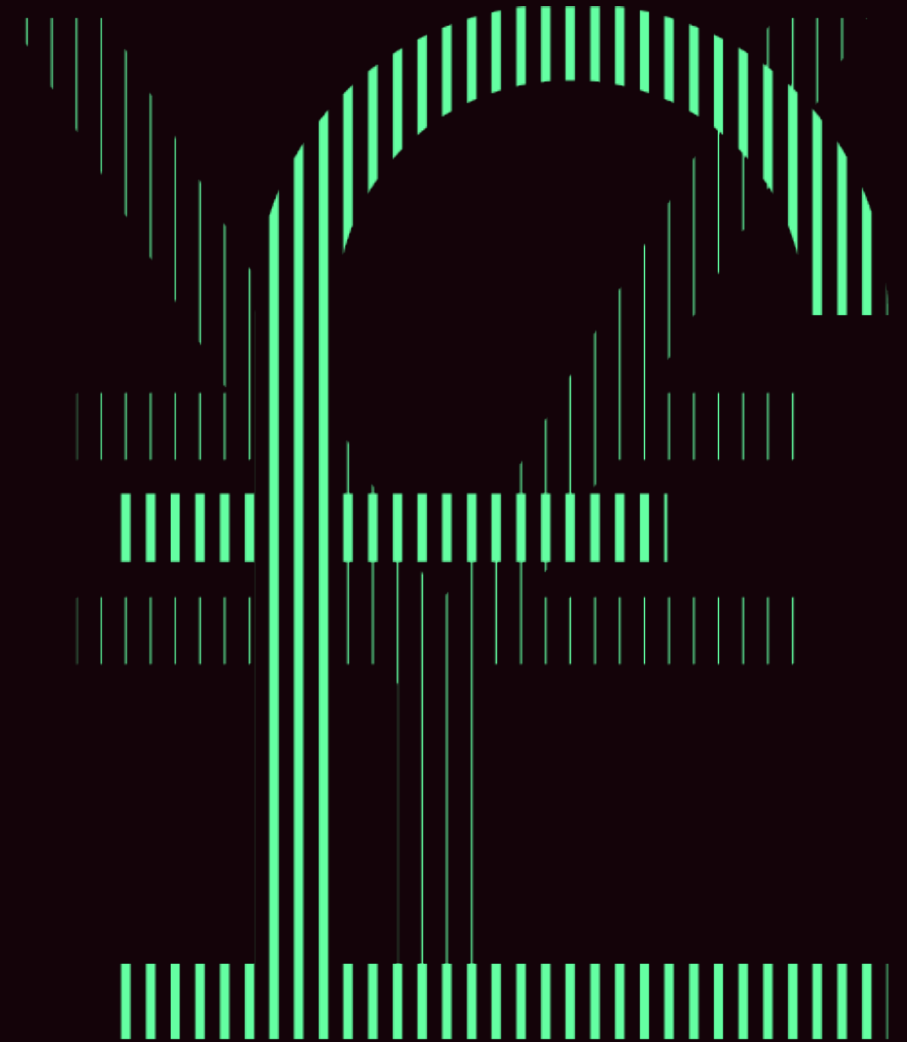


Gestützt auf 189 945 Swift-Zahlungen, die 2024 mithilfe des iBanFirst-Payment-Trackers verfolgt wurden

Die Währung

Für Transaktionen in weit verbreiteten Währungen, also solchen, die in der internationalen Geschäfts- und Finanzwelt am häufigsten verwendet werden, wie beispielsweise USD, EUR oder GBP, gibt es etablierte und effiziente Zahlungswege. Seltener gehandelte Währungen wie z. B. der argentinische Peso (ARS) oder der gambische Dalasi (GMD) erfordern oftmals mehr händische Verarbeitung und sind möglicherweise strikteren Compliance-Prüfungen ausgesetzt, **weshalb Verzögerungen nicht ungewöhnlich sind.**

Überweisungen in der lokalen Währung führen nicht unbedingt zu schnelleren Zahlungen. Wir beobachten beispielsweise, dass es nicht schneller geht, CNY statt USD nach China zu schicken. Im Gegenteil: Es kann sogar länger dauern, obwohl es sich um die Landeswährung handelt.



Das Timing

Der Zeitpunkt, zu dem Sie eine Zahlung in Auftrag geben, kann fast ebenso wichtig sein wie ihr Ziel.

An manchen Tagen läuft systematisch alles glatt, an anderen kommt es oft zu Verzögerungen. **Im Durchschnitt haben Montag und Mittwoch die kürzeste Bearbeitungszeit, während Zahlungen, die gegen Ende der Woche angewiesen werden, längere Fristen aufweisen.**

Die meisten Banken arbeiten mit festen Zeitplänen. **Wenn Sie eine Frist verpassen, muss Ihre Zahlung bis zum nächsten Tag oder noch länger warten.**

Aus unseren Daten geht hervor, dass **eine Zahlung, die an einem Wochentag vor 10:00 Uhr getätigt wird, eine größere Chance haben, noch am selben Tag bearbeitet zu werden.** Eine Zahlung, die nach Dienstschluss am Freitagnachmittag eingeht, wird sich sehr wahrscheinlich das Wochenende über gedulden müssen, bis die Banken am Montagmorgen wieder öffnen.

Andere Länder, andere Sitten

Bedenken Sie bitte, dass **Banken im Ausland nicht unbedingt an denselben Wochentagen arbeiten wie europäische Banken.** So sind z.B. viele **Banken im Nahen Osten freitags geschlossen, dafür aber am Sonntag geöffnet.** Wenn also manche Ihrer Zulieferer oder Partner in den Vereinigten Arabischen Emiraten angesiedelt sind, werden am Donnerstagnachmittag abgeschickte Zahlungen möglicherweise nicht vor Sonntag bearbeitet.

Örtliche Feiertage



William Gerlach

VP International Account Management
& Dealing bei iBanFirst

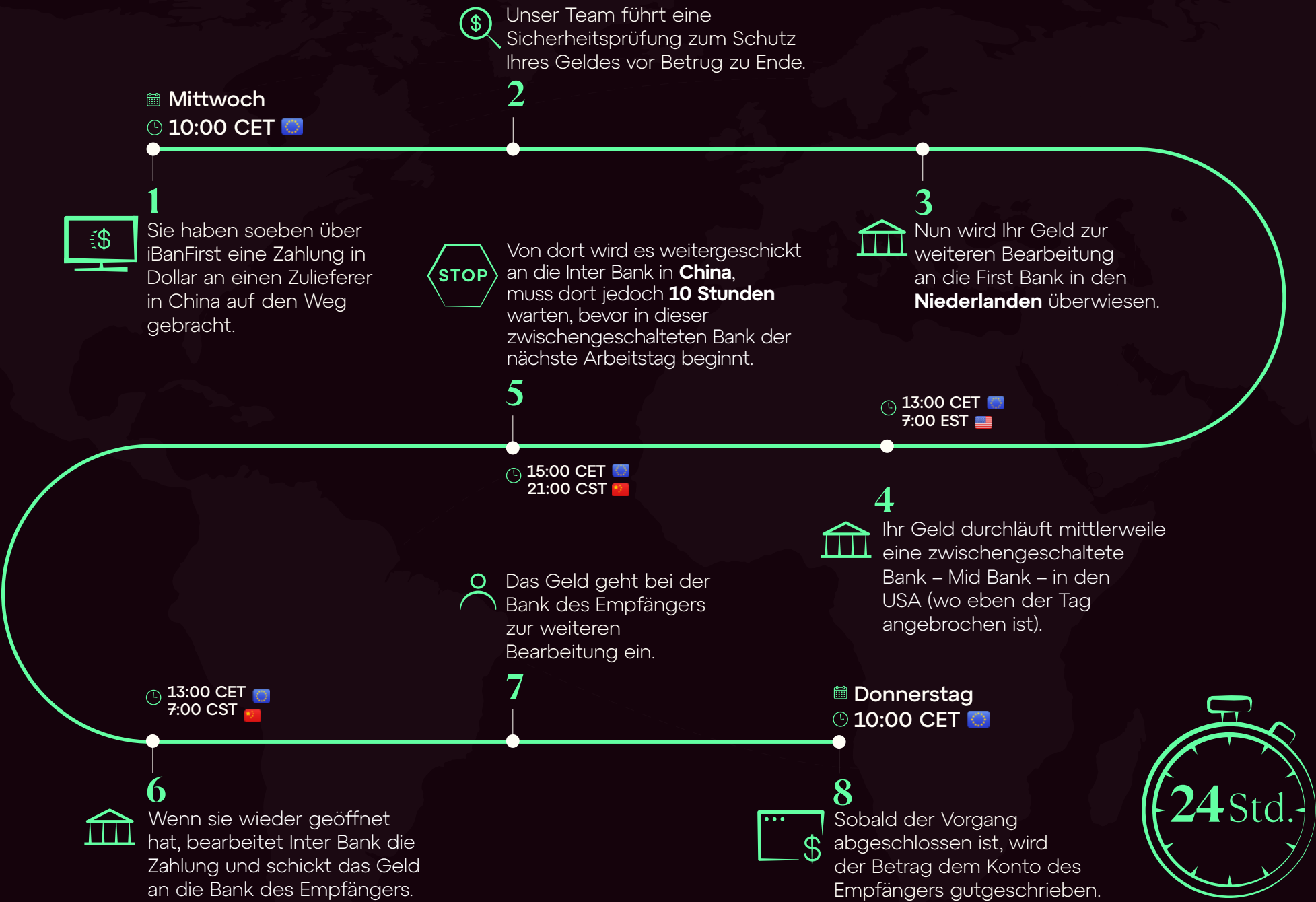
GG Bedenken Sie die Auswirkungen lokaler Feiertage. So erstreckt sich das chinesische Neujahrsfest beispielsweise über eine ganze Woche. Während Ihre chinesischen Zulieferer und Partner die Feiertage genießen, kommt Ihre Lieferung nicht voran. Sie sollten auf jeden Fall sämtliche lokalen Feiertage kennen, die Ihre Lieferkette betreffen, und Zahlungen mit einer oder zwei Wochen Vorlauf bearbeiten. Alternativ sollten Sie rechtzeitig für ausreichende Vorräte sorgen.



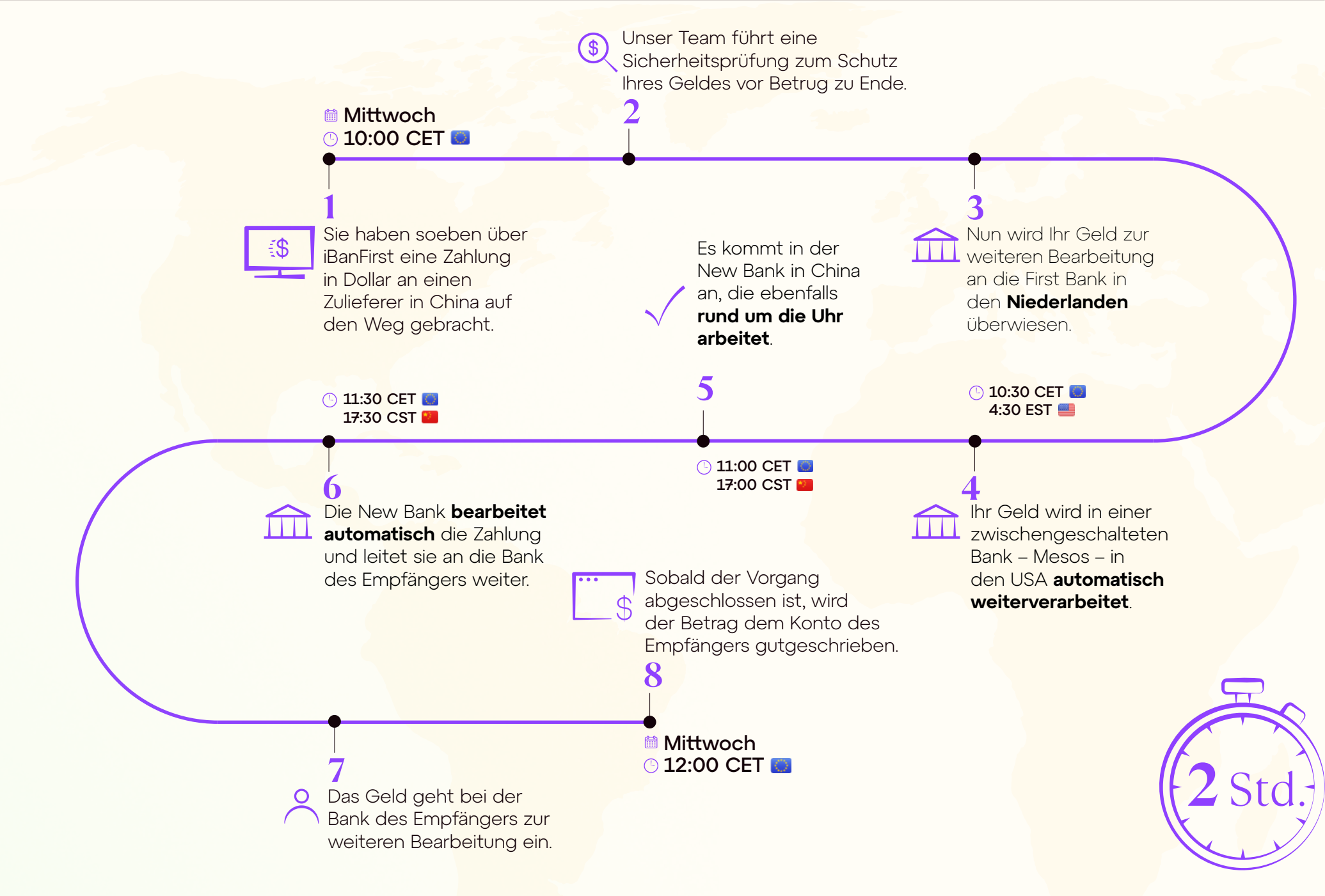
Zeitzone

Mit den größten Einfluss auf die Geschwindigkeit internationaler Zahlungen haben Zeitzone. So durchläuft beispielsweise eine Zahlung in USD auf dem Weg von Europa über die USA nach China zahlreiche Zeitzone.

Dieses Beispiel veranschaulicht, wie eine ganz normale Zahlung an einen chinesischen Zulieferer bis zu 24 Stunden in Anspruch nehmen kann.



Wenn jedoch die beteiligten Banken rund um die Uhr mit automatisierter Abwicklung arbeiten, **kann dieselbe Zahlung fast einen ganzen Geschäftstag früher gutgeschrieben werden.**



Der Empfänger und seine Bank

Eine weitere weitverbreitete Ursache für Verzögerungen bei der Zahlungsabwicklung tritt auf, bevor Sie die Zahlung auch nur auf den Weg gebracht haben.

Unscheinbare, aber häufige Fehler wie z. B. **ein falsch geschriebener Name, die Verwendung eines Markennamens anstatt des offiziellen Namens, eine falsche Zahl** in der IBAN, dem SWIFT-Code, der Bankleitzahl oder der Kontonummer genügen schon, um eine Zahlung aus der Bahn zu werfen.

Unklare oder unvollständige Angaben zur Zahlung können zusätzliche Compliance-Prüfungen auslösen. Mit klaren und eindeutigen Beschreibungen lassen sich unnötige Verzögerungen vermeiden.



Wenn eine Zahlung Angaben enthält, die nicht mit unserer Bankverbindung übereinstimmen, kann dies zu einer Unterbrechung oder Zurückweisung der Zahlung führen. Übernehmen Sie also den Namen des Empfängers und alle Angaben aufs letzte Satzzeichen genau von der Bankverbindung.

William Gerlach

VP International Account Management
& Dealing bei iBanFirst

Doch selbst wenn keine Fehler vorliegen, **kann es immer noch zu Verzögerungen kommen, wenn Ihre Zahlung einmal bei der Bank des Empfängers eingegangen ist.**

Aus einem [aktuellen Bericht von Swift geht hervor](#), dass 90 % aller internationalen Zahlungen innerhalb einer Stunde bei der Bank des Empfängers eingehen, jedoch lediglich 43 % in diesem Zeitraum tatsächlich das Konto des Empfängers erreichen. Anders gesagt: **auf den letzten Metern befindet sich ein weiterer Engpass – die Verarbeitung durch die Bank des Empfängers.**



Julien Molez
COO bei iBanFirst

Die Zeitspanne zwischen dem Moment, in dem Ihr Geld den Anbieter grenzüberschreitender Zahlungsdienstleistungen verlässt und dem Zeitpunkt, an dem es bei der Zielbank eingeht, (was Swift „Flugzeit“ nennt) ist ausgesprochen kurz. Die Zahlungsgeschwindigkeit hängt ganz wesentlich davon ab, wie schnell die Zielbank die Zahlung bearbeitet und das Geld auf dem Konto des Empfängers gutschreibt. Manche Zahlungsinstitute haben ihre Verfahren für internationale Überweisungen dank Automatisierung gestrafft, während andere veraltete Systeme nutzen, oder den Vorgang von Hand bearbeiten.



Die Anzahl der zwischengeschalteten Banken

Grenzüberschreitende Zahlungen nehmen selten den direkten Weg. **Die meisten durchlaufen eine oder mehrere zwischengeschaltete Banken.**

Unseren Erkenntnissen zufolge sind **an einer typischen, in Europa initiierten internationalen Zahlung durchschnittlich 1,9 zwischengeschaltete Banken beteiligt.** Den geringsten Durchschnitt hatte Bulgarien mit 1,5 zu verzeichnen, während Frankreich es auf den höchsten festgestellten Wert von 2,5 brachte.



Wenn Sie beispielsweise eine Zahlung in Dollar mit dem Ziel China vornehmen, wird diese auf jeden Fall über eine amerikanische zwischengeschaltete Bank weitergereicht, ebenso wie Euro immer Europa und Pfund systematisch das Vereinigte Königreich durchlaufen.



Joost Derks

International Head of Account Management
& Currency Expert

Wir stellen fest, dass eine größere Anzahl von Banken nicht unbedingt mit langsameren Zahlungen gleichzusetzen ist. Nehmen wir zum Beispiel USD → USA. Obwohl 2 bis 3 zwischengeschaltete Banken durchlaufen wurden, erreichten 64 % der von uns im Jahr 2024 verfolgten Zahlungen aufgrund hochautomatisierter und gut vernetzter Clearingstellen ihr Ziel in weniger als 2 Stunden.

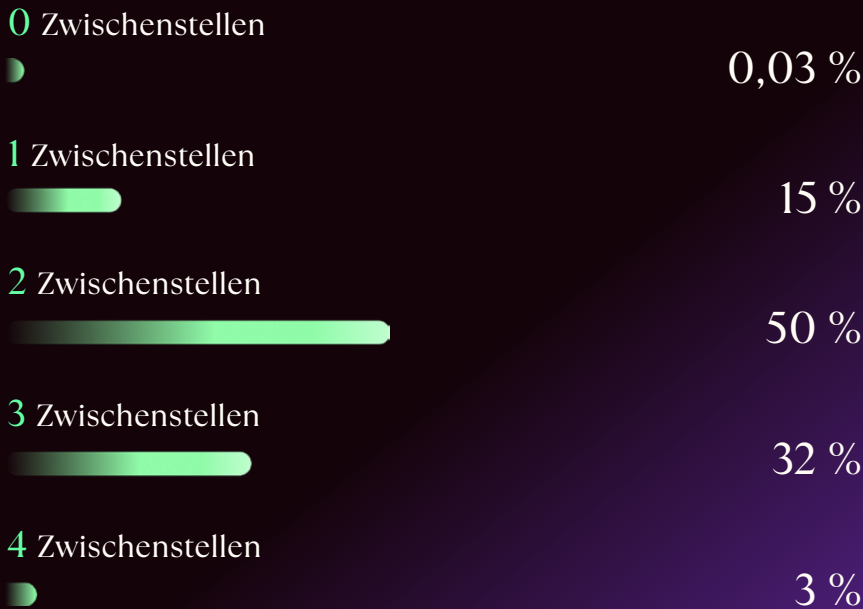
Im Gegensatz dazu führt der Weg USD → China oftmals über dieselbe Anzahl an Zwischenstellen, dauert jedoch länger.

Es geht also nicht darum, wie viele Banken beteiligt sind. **Entscheidend ist, wie ausgereift und gut vernetzt die Zahlungswege sind.**

USD nach China



USD in die USA



12 %

aller Zahlungen in USD mit dem Ziel China gehen **in weniger als 2 Stunden** ein.

64 %

aller Zahlungen in USD mit dem Ziel USA gehen **in weniger als 2 Stunden** ein.

Praktische Tipps für effizientere grenzüberschreitende geschäftliche Zahlungen

In Zusammenarbeit mit unseren internen Fachleuten – COO, Julien Molez, International Head of Account Management & Currency Expert, Joost Derks sowie VP International Account Management & Dealing, William Gerlach – haben wir im Folgenden einige Best Practices zusammengestellt, die Sie noch heute umsetzen können, um Ihre grenzüberschreitenden Zahlungen zu optimieren.

1. Bereiten Sie die nötigen Mittel vor

Eigentlich versteht es sich von selbst, aber Sie müssen das Geld in der passenden Währung bereithalten, bevor Sie eine Zahlung auf den Weg bringen. Möchten Sie zum Beispiel eine Zahlung in USD durchführen, haben aber gegenwärtig keine Mittel in Ihrem USD-Konto, überweisen Sie unbedingt zuerst Geld von Ihrem EUR-Konto.

So verhindern Sie Verzögerungen aufgrund von Währungsumtausch oder mangelnder Liquidität und schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Ihre Zahlung das entsprechende Netzwerk schneller durchläuft.

2. Überprüfen Sie alle Angaben des Empfängers gründlich

Gehen Sie sämtliche den Empfänger betreffenden Angaben vor dem Absenden der Zahlung nochmals gründlich durch.

Fehler bei IBAN, SWIFT/BIC oder Bankleitzahl gehören zu den häufigsten Gründen für fehlgeschlagene oder verzögerte Zahlungen.

Damit es gar nicht erst dazu kommt, **verwenden Sie den exakten offiziellen Namen (nicht den Handelsnamen)** und vergessen nicht Anhänge wie Ltd, SA oder GmbH sowie Satzzeichen.

In Europa, **Name-Matching-Systeme wie „Verification of Payee“ (VoP) für Zahlungen mit EUR innerhalb des SEPA-Raums oder „Confirmation of Payee“ (CoP) für Zahlungen mit GBP im VK** stellen sicher, dass der Name des Empfängers mit der IBAN übereinstimmen und verhindern so, dass Zahlungen einen Irrweg einschlagen.

Für den Fall, dass die Namen nicht übereinstimmen und auch bei allen Zahlungen außerhalb des SEPA-Raums **gleichen Sie die Angaben bitte direkt mit Ihrem Kontakt ab, bevor Sie die Überweisung abschicken.**



3. Bereiten Sie alle Unterlagen vor

Halten Sie alle relevanten Dokumente wie z. B. Rechnungen oder Verträge bereit und fügen Sie sie möglichst der Zahlung bei.

Wenn Sie diese Informationen vorab zur Verfügung stellen, sind die Sicherheits- und Anti-Geldwäscheüberprüfungen schneller erledigt und die Wahrscheinlichkeit von unnötigen Verzögerungen schwindet.

Sollten Dokumente fehlen, kann die Zahlung von einer zwischengeschalteten Bank aufgehalten werden, was den ganzen Vorgang in die Länge zieht. Dies gilt insbesondere für neu hinzugefügte Empfänger sowie bei größeren Transaktionen. Hier kann eine beigefügte Rechnung den Unterschied bedeuten zwischen einem zügigen und einem verlangsamten Zahlungsvorgang.

4. Auf das Timing achten

Selbst wenn Ihr eigenes Unternehmen sich auf einen internationalen Zeitrahmen eingestellt hat, beeinflussen dennoch lokale Geschäftszeiten und Zeitzonen die Dauer einer Zahlungsabwicklung. Führen Sie Ihre Zahlung vor der in Europa festgesetzten Frist (normalerweise am Nachmittag) durch und vermeiden Sie möglichst Zahlungen am Freitagnachmittag und am Wochenende. Die günstigsten Tage sind Montag und Mittwoch. Dadurch stellen Sie sicher, dass Ihr Geld so wenig Zeit wie möglich damit zubringt, auf die Öffnung ausländischer Banken zu warten.

Sämtliche Feiertage, die sich auf Ihre Lieferkette auswirken könnten, können Sie in Ihrem [Business Calendar](#) eintragen oder dazu [unseren Currency Holiday Calendar 2025](#) herunterladen. Sie können dementsprechend **Ihre Zahlung vorbereiten oder rechtzeitig Ihre Vorräte aufstocken, um eine Unterbrechung Ihres Betriebs zu verhindern.**

Denn bei grenzüberschreitenden Zahlungen ist kluges Timing auf jeden Fall sinnvoller als zu hoffen, dass es schon gutgeht.



Ich empfehle meinen Kunden oft: „Zahlen Sie gestern!“ Mit anderen Worten: Es liegt nicht in Ihrem Interesse, dass eine Lieferung auf irgendeiner Laderampe auf das Eintreffen des Geldes wartet, während Ihr Betrieb stockt. Kümmern Sie sich deshalb rechtzeitig um die Zahlung, denn die Abwicklung kann ein paar Tage dauern.

Joost Derks

International Head of Account Management
& Currency Expert

5. Wählen Sie den passenden Anbieter grenzüberschreitender Zahlungsdienstleistungen

Sie müssen sich in der komplexen Welt grenzüberschreitender Zahlungen nicht allein zurechtfinden. Für die Optimierung internationaler Betriebsabläufe ist die Zusammenarbeit mit dem richtigen Anbieter grenzüberschreitender Zahlungsdienstleistungen unerlässlich.

Mehr als 10 000 Unternehmen vertrauen iBanFirst ihre internationalen Zahlungen an und zählen auf uns beim Management ihres Wechselkursrisikos. Warum? Weil iBanFirst ihnen hilft, mehr Geschwindigkeit, Genauigkeit und Kontrolle über ihre globalen Zahlungsströme zu erhalten mit:

- Der Möglichkeit, Zahlungen in **135+ Währungen in 180+ Länder zu senden**
- konkurrenzfähige Wechselkurse **ohne versteckte Aufschläge**
- **Zahlungsverfolgung in Echtzeit** und mit einem Zeitstempel versehene Aktualisierungen, die Sie mit Ihren Zulieferern teilen können
- **Tools zum Management der Währungsrisiken** wie feste, flexible und dynamische Kontrakte über Zahlungen mit dynamischem Devisentermingeschäft
- Unterstützung durch **echte FX-Experten**, die Ihr Geschäft verstehen und Ihnen dabei helfen können, den Komplexitäten des Devisenmarkts zuversichtlich zu begegnen

Beantragen Sie noch heute ein Konto und machen Sie, genauso wie Tausende anderer SMM*, ganz neue Erfahrungen in Ihrer internationalen Geschäftstätigkeit.

*SMM = (Small & Medium Multinationals) = Kleine und mittelständische Multinationals

Der neue Standard für den internationalen Zahlungsverkehr

Gegründet im Jahr 2016, hat sich iBanFirst schnell als führende Alternative für Unternehmen etabliert, die internationale Transaktionen abwickeln. Das Unternehmen bietet ein grenzüberschreitendes Zahlungserlebnis der nächsten Generation, das eine leistungsstarke Plattform mit der Unterstützung von Devisenexperten kombiniert. Mit iBanFirst haben Führungskräfte und Finanzteams direkten Zugang zu Devisenmärkten, können Zahlungen empfangen, senden und verfolgen sowie maßgeschneiderte Absicherungsstrategien entwickeln.

Entdecken Sie, warum mehr als 10 000 weltweit agierende Unternehmen sich für iBanFirst entschieden haben.

 www.ibanfirst.com

Copyright © 2025-2026 iBanFirst

iBanFirst bezeichnet gemeinsam (i) die iBanFirst S.A. mit Sitz in der Avenue Louise 350, 1050 Brüssel, Belgien, eingetragen unter der Unternehmensnummer 0849.872.824, zugelassen und reguliert als Zahlungsinstitut durch die Belgische Nationalbank (BNB), sowie (ii) iBanFirst Ltd, eingetragen in England und Wales unter der Firmennummer 06260585, mit Sitz in der 6th Floor Dashwood House, 69 Old Broad Street, London, EC2M 1QS, zugelassen von der Financial Conduct Authority (FCA) als E-Geld-Institut gemäß den Electronic Money Regulations 2011 (FRN: 1001629).

iBanFirst bietet ausschließlich nicht regulierte Kassageschäfte (Spot-FX) sowie lieferbare Termingeschäfte (Kontrakte über Zahlungen mit Devisentermingeschäften) an, die mit identifizierbaren zugrunde liegenden Zahlungen für Waren und Dienstleistungen verknüpft sind und somit nicht unter die MiFID- oder EMIR-Vorschriften fallen. iBanFirst bietet keine Optionen oder sonstigen Finanzinstrumente zu Anlage- oder Spekulationszwecken an.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von iBanFirst vervielfältigt, gespeichert, übermittelt oder in irgendeiner Form verändert werden.



PS



Welcome back, **Paul**

Total consolidated on April 04, 2024 ⓘ

-  EUR Account **MAIN**
-  USD Account
-  UK Bank Account
-  JPY Account **PENDING VALIDATION**

[+ Create a new account](#)

[↔ Link an external account](#)

Latest updates

Keep an eye on your 10 last transactions and stay updated on their progress

All	↗ Payments	↔ Conversions	↙ Credits
	Globex Corporation USD Account		20/03/2024
	EUR Account USD Account > EUR Account		08/03/2024
	Stark Industries USD Account		06/03/2024
	Hooli GBP Account		27/02/2024